

Ausgabe

1

März 2017

Abdichtungen

**Bauwerk-
instandsetzung**

Berufsbildung

Beschichtungen

Bodenbeläge

Fugen

Injektionen

Beilage

**Bezugsquellen-
Register**





Akkurater Schutz für den Boden: Bei Tiefgaragen und Parkdecks aller Grössen

Neubau und Instandsetzung erfordern zeitgemässen Schutz der Fahrflächen. Aggressive Einwirkungen wie Fahrbelastungen, Tausalze, Vibrationen und Temperaturwechseleinwirkungen dürfen die tragende Betonkonstruktion nicht schädigen. Beton alleine kann nicht alle diese Anforderungen zuverlässig abdecken. Wir ermöglichen Ihnen, wirksamen Schutz und ansprechende Ästhetik an Boden, Wand und Decke zu realisieren und zu kombinieren, damit Ihr Betonbauwerk auch wirklich die „harten“ Zeiten überdauert:

- **Betoninstandsetzung (auch im statisch relevanten Bereich sowie KKS-Lösungen), Rissinjektion und Oberflächenschutz an vertikalen Oberflächen**
- **Abdichtung an horizontalen und vertikalen Flächen**
- **Bodenbeschichtung auf EP-, PUR- und PMMA-Basis, sowie Sonderlösungen bei kombinierten Belastungen durch Feuchtigkeit, Rissüberbrückung und hohen Verschleiss**
- **Erstellung von Farbkonzepten durch StoDesign sowie Einbeziehung unserer Produktgruppen Farben, Putze und Lacke als Abrundung Ihres Projekts**
- **Zuverlässige Partnerschaft: Wir liefern Ihnen die passenden Produkte, der VBK die Schulungsangebote für eine fachmännische Verarbeitung**

Sto AG
Südstrasse 14
CH-8172 Niederglatt
Telefon +41 44 851 53 53
Telefax +41 44 851 53 00
sto.ch@sto.com
www.stoag.ch

StoCretec | Bewusst bauen.



Seite 5–7	Bauabdichtung Flüssigabdichtung im Rückhaltebecken – Schnelle Sanierung für eine saubere Umwelt (TRIFLEX GmbH)
Seite 11	Die eigene Oase, um sich rundum wohl zu fühlen – Terrassen und Balkone mit ALSAN FloorStone veredelt (Soprema AG)
Seite 2	Berufsbildung Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»
Seite 4	Lehrgang Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis
Seite 6	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker
Seite 14	Ausschreibung Berufsprüfung Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz- Fachfrau mit Eidg. Fachausweis
Seite 18	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen
Seite 3	Editorial
Seite 15–17	Firmenportrait Die Welt von MAPEI
Seite 20	Literatur
Seite 19	Nanotechnologie 3D Nanomaterialien in der angewandten Energieforschung: Aerogelbasierte Materialien für Energieeffizienz, Umwandlung und Speicherung (Dr. M. Koebel, EMPA)
Seite 12–13	Objektbescrieb Betonhaus in Caviano (Wespi de Meuron Romeo Architekten BSA AG)
Seite 9	SUISSE FLOOR 2017

Als Beilage: **Bezugsquellen-Register verarbeitender Firmen und
Zulieferanten/Beratungen**

Titelfoto:

MAPEI SUISSE SA,
Viaduc des Eaux des Fontaines,
Court, Transjurane (A16),
2012-2017



Bautenschutz

Offizielles Organ des VBK
Schweizerischer Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau
CH-5502 Hunzenschwil
T +41 (0)62 823 82 24
F +41 (0)62 823 82 21
info@vbk-schweiz.ch
www.vbk-schweiz.ch

Impressum

Herausgeber

BACHOFNER CONSULTING GMBH
Verbände „Marketing „
Kommunikation „ Events
Hauptstrasse 34a
CH-5502 Hunzenschwil
T +41 (0)62 823 82 22
F +41 (0)62 823 82 21
info@bachofner-consulting.ch
www.bachofner-consulting.ch

Gesamtkoordination

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5502 Hunzenschwil

Inserate und Abonnemente

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5502 Hunzenschwil

Druck

sprüngli druck ag
Dorfmatenstrasse 28
CH-5612 Villmergen

Auflage 5500

Erscheint 4× jährlich

Abonnement 4 Ausgaben
CHF 35.–, inkl. MwSt.

Einzelheft CHF 12.–, inkl. MwSt.

Signierte Beiträge geben die Ansicht des Au-
tors wieder, sie brauchen sich nicht mit der An-
sicht der Redaktion zu decken. Für die Richtigkeit
und /oder Vollständigkeit der Artikel kann der He-
rausgeber keine Gewähr übernehmen. Für unauf-
gefordert eingesandte Manuskripte wird keine Ge-
währ übernommen. Sämtliche Verwertungsrechte
für Artikel, Fotos und Illustrationen liegen beim
Herausgeber und dürfen ohne Einwilligung des
Herausgebers nicht weiterverwendet werden.

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»

23. – 27. Oktober 2017

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, Parifonds Bau berechnete Lehrgang** richtet sich an Verarbeiter, Baufachleute auf der Stufe Bauführer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Bauwerksanierung von der Betontechnologie über Betonschäden, Korrosionsschutz hin bis zur Beschichtung verantwortlich sind. Fachleute (Planer wie auch Bauleiter), die sich mit der Planung, der Rationalisierung, der Materialbeschaffung sowie der Kontrolle und Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Weiterbildungskurs ziehen können. **Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.**

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- Materialkunde Kunststoffe
- Materialtechnologie, Schäden und ihre Ursachen
- Untergrundvorbehandlung
- Vorbetonierung/Hydrophobieren
- Bewehrungs- und Korrosionsschutz
- Instandsetzung mit Spritzbeton
- Nassspritzen
- Manuelle Reprofilierung
- Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Oberflächenbehandlung und Gestaltung auf mineralischer Basis
- Fugen
- Brandschutzfugen

• SIA-Normen

- Messtechnik/Prüfmethoden Untergrund
- Abdichtung und Verfestigung erdberührter Bauteile durch Injektionen
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz

Praxis

- Bewehrungs- und Korrosionsschutz
- Nassspritzen
- Manuelle Reprofilierung
- Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Oberflächenbehandlung/Strahltechnik
- Fugen
- Brandschutzfugen

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21

bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechnigt): **CHF 1'520.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'790.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 23. – 27. Oktober 2017 (5 Tage) an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Telefon	Natel
Datum	Unterschrift



Regula Bachofner

Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Verbandsmitglieder

Schweizer Zoll schreitet ins digitale Zeitalter

Digital statt auf Papier: Die Eidgenössische Zollverwaltung modernisiert ihre Prozesse. Ein überfälliger Schritt, den die Wirtschaft längst erwartet hat.

Mit dem Projekt DaziT (Dazi = rätoromanische Wort für Zoll, T = Transformation) macht die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) einen wichtigen Schritt in Richtung digitaler Zoll und packt damit die Chancen der Digitalisierung. Für die international vernetzte Schweizer Wirtschaft sind modernere und effizientere Zollprozesse längst überfällig. Das Projekt stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts und folgt der Strategie für eine digitale Schweiz und E-Government Schweiz.

Zoll & Ursprung Digitalisierung

Die Digitalisierung der Wirtschaft schreitet zügig voran, das Handelsvolumen steigt und die internationale Verflechtung nimmt zu: Zwei Drittel aller Schweizer KMU sind erfolgreich international unterwegs und nutzen die Chancen der Digitalisierung aktiv. Über 20'000 Lastwagen überqueren täglich die Schweizer Grenze. Rund 22 Millionen Einfuhr- und 7 Millionen Ausfuhrzollanmeldungen werden von der Eidgenössischen Zollverwaltung jährlich im Handelswarenverkehr bearbeitet.

Für importierende und exportierende Schweizer Unternehmen sind die Zollverfahren komplex und zeitintensiv und führen nicht selten zu rauchenden Köpfen. So müssen auch heute noch Begleitpapiere für die Ein-, Aus- und Durchfuhr auf Papier eingereicht werden. Das führt zu zeitlichem und finanziellem Mehraufwand. Die bestehenden Systeme der EZV sind uneinheitlich, veraltet und auch teuer. Für die Schweizer Unternehmen entstehen bei der Ein- und

Ausfuhr von Gütern deshalb jedes Jahr Regulierungskosten von rund 500 Millionen Franken. Entsprechend viel könnte mit einer effizienten elektronischen Verzollung herausgeholt werden. Die Wirtschaft wie auch die Politik wünscht deshalb seit Jahren eine durchgängige Digitalisierung der Formalitäten und einfache, benutzerfreundliche Prozesse.

Die Eidgenössische Zollverwaltung hat die Zeichen der Zeit erkannt

Nachdem die Modernisierungsprojekte der EZV in den letzten Jahren durch Budgeteinschränkungen sowie die Priorisierung anderer Ausgaben gebremst und teilweise ganz infrage gestellt wurden, will die EZV jetzt mit dem Projekt DaziT den überfälligen Schritt zum digitalen Zoll vollziehen.

Bis 2026 sollen sämtliche Zollprozesse digitalisiert werden, um den Grenzübergang zu vereinfachen und damit die Unternehmen zu entlasten. Mit dem publizierten Entwurf des Bundesbeschlusses wird dem Parlament hierzu ein Gesamtkredit von 393 Millionen Schweizer Franken für die umfassende Erneuerung der Informations- und Kommunikationstechnologie der EZV beantragt. Dieser soll entsprechend dem Realisierungserfolg in vier Tranchen freigegeben werden. Gleichzeitig stellt die Modernisierung auch sicher, dass die Schweiz in Zukunft mit der laufenden Weiterentwicklung der europäischen und internationalen Standards Schritt halten kann. Schätzungen zufolge können die Schweizer Firmen im grenzübergreifenden Warenverkehr dank DaziT jährlich um 125 Millionen Franken Regulierungskosten entlastet werden.

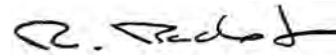
Wirtschaft unterstützt rasche Realisierung

Im Rahmen des Gesamtprojekts ist insbesondere das Teilprojekt «Redesign Fracht» für die Schweizer Wirtschaft zentral. Es sieht eine vollständige Digitalisierung der Prozesse

der Ein-, Aus- und Durchfuhr von Waren vor und wird auf 66,1 Millionen Franke beziffert. Von den Frachtsystemen hängt die gesamte Import- und Exportwirtschaft der Schweiz ab. Entscheidend ist deshalb, dass die EZV rasch die finanziellen Mittel zur Realisierung der E-Verzollung erhält.

Wir heissen Sie herzlich Willkommen in unseren VBK Aus- und Weiterbildungskursen sowie in unserem Lehrgang Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis.

Ihre



Regula Bachofner, Geschäftsführerin

Instand setzen.

Wert erhalten.

Verstärken.

Schützen.

betosan.ch



Bauwerkinstandsetzung

Betonsanierung
Spritzmörtel
Mauerwerksanierung
Brandschadensanierung

BETOSAN
ISO 9001 | ISO 14001 | OHSAS 18001

Betosan AG
Schermenweg 151, 3072 Ostermundigen
Telefon 031 335 05 55, info@betosan.ch

Mit unseren schweizweit neun Niederlassungen sind wir immer in Ihrer Nähe.

Lehrgang 2017/2018

Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis (vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)

1. Ziel der Ausbildung

Arbeitsgebiet

Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner sind Fachpersonen mit ausgewiesenen und umfassenden Kenntnissen in den Bereichen Schutz und Instandstellung von Bauwerken sowie Bauabdichtungen. Diese können sie beispielsweise in den folgenden Unternehmungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau gezielt einsetzen:

- Bauunternehmungen
- Abdichtungsunternehmungen
- Bodenbeschichtungsunternehmen
- Spezialunternehmen

Berufsausübung

Bautenschutz-Fachpersonen übernehmen die Verantwortung für die fach- und normengerechte Ausführung von Betoninstandsetzungen, Mauerwerk-instandsetzungen, Bauabdichtungen und des Oberflächenschutzes. Bautenschutz-Fachpersonen handeln von der Auftragsklärung bis hin zur Information und Beratung des Auftraggebers selbständig und eigenverantwortlich.

Bautenschutz-Fachpersonen sind auf einer oder mehreren Baustellen tätig und führen die übertragenen Arbeiten zuverlässig, verantwortungsbewusst und selbständig durch. Sie sind Generalisten, die alle Bereiche des Bautenschutzes abdecken. Mit dem Blick fürs Ganze führen sie ein Team. Dieses stellen sie den erforderlichen Fähigkeiten entsprechend zusammen, koordinieren und instruieren die Aufgaben. Sie stellen sicher, dass die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz sowie die Qualitätsanforderungen eingehalten werden. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen, die in Zusammenhang mit dem Schutz sowie der Instandhaltung von Bauwerken stehen. Sie informieren sich über neue Technologien und Produkte auf dem Markt und verwenden, wenn immer dies technisch möglich ist, umweltverträgliche Produkte. Sie treten gegenüber Dritten kompetent auf und kommunizieren mit ihnen adressatengerecht. Bautenschutz-Fachpersonen bilden sich permanent weiter, um stets auf dem neusten Stand zu sein.

2. Ausbildungs- und Prüfungsbereiche (42 Tage)

Der Kandidat ist die Fachperson für die folgenden Handlungskompetenzbereiche:

A Arbeitsvorbereitung (AVOR) und Planung ausführen

B Vorarbeiten und Abschlussarbeiten ausführen

C1 Auftragsausführung – Betoninstandsetzung ausführen

- C1.1 Bewehrung bearbeiten
- C1.2 Reprofilierung/Spachtelung manuell und/oder maschinell ausführen
- C1.3 Tragwerksverstärkung ausführen

C2 Auftragsausführung – Oberflächenschutz ausführen

- C2.1 Spachtelung ausführen
- C2.2 Oberflächenschutzsysteme (OS-Systeme) ausführen
- C2.3 Spezialbeschichtungen ausführen

C3 Auftragsausführung – Mauerwerk-instandsetzung ausführen

- C3.1 Horizontalabdichtung ausführen
- C3.2 Natursteinmauerwerk instand setzen
- C3.3 Putzsanierung ausführen

C4 Auftragsausführung – Bauabdichtungen ausführen

- C4.1 Starre Bauabdichtungen ausführen
- C4.2 Flüssigkunststoffabdichtungen ausführen
- C4.3 Flexible Bauabdichtungen (Rissüberbrückend) ausführen
- C4.4 Injektionen ausführen

D Arbeitssicherheit, Umwelt, Normen, und Qualitätssicherung sicherstellen

E Zusammenarbeit und Selbstmanagement fördern

F Personal führen

Kursdaten und Kursort (42 Tage)

Ort: AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

1. Teil: 6. Nov.–5. Dez. 2017 (22 Tage) Handlungskompetenzbereiche: A, B, D, E, F, C1 Betoninstandsetzung, C2 Oberflächenschutz, C3 Mauerwerk-instandsetzung

2. Teil: 8. Jan.–2. Feb. 2018 (20 Tage) Handlungskompetenzbereiche: C4 Bauabdichtungen

Berufsprüfung: 27. und 28. Februar 2018/Prüfungsgebühr: CHF 1'460.–

Ausbildungskosten (42 Tage) (PariFonds Bau berechtigt):

inkl. Ausbildungsgebühr, Ausbildungsunterlagen, Mittagessen, Getränke

VBK-/SBV-/SMGV-/PAVIDENSA-Mitglieder:

Nicht-Mitglieder:

CHF 8'980.–

CHF 10'440.–

Auskünfte, Informationen und Bestellung weiterer Unterlagen

Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, CH-5502 Hunzenschwil

T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21 bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



Ich interessiere mich für den Lehrgang Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis:

Name	Vorname
Firma	Beruf
Adresse	PLZ/Ort
Verbandsangehörigkeit	☐ VBK ☐ SBV ☐ SMGV ☐ PAVIDENSA
Datum/Unterschrift	

Flüssigabdichtung im Rückhaltebecken – Schnelle Sanierung für eine saubere Umwelt

Autor: TRIFLEX GmbH,
6260 Reiden



Das Becken war undicht, der Bestand gefährdet. Aber eine Sperrung während der Sanierungsarbeiten war unmöglich. Das Mischwassersystem der Vlothoer Pumpstation funktioniert nur, wenn bei Starkregen das schnell anschwellende Kanalwasser in das Rückhaltebecken geleitet werden kann. So musste für die Sanierung eine besonders schnell reaktive Abdichtungsmöglichkeit gefunden werden.

Das Abdichtungssystem bot mit seinen kurzen Aushärtungszeiten gute Grundvoraussetzungen. Werkseitig thixotropiert konnte der vollarmierte Flüssigkunststoff auf PM-MA-Basis nicht nur auf den 45 Grad Vouten, sondern sogar auf den senkrechten Flächen und über Kopf verarbeitet werden.

Abdichtung über Kopf

Gegen den lang anhaltenden Starkregen,

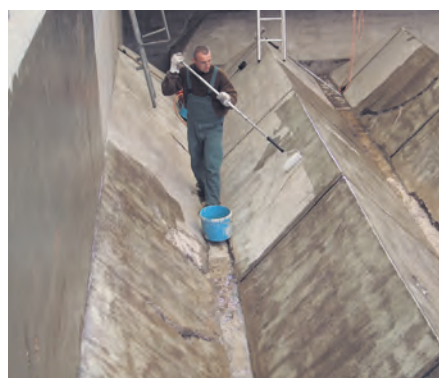
Besondere Rahmenbedingungen erfordern besondere Massnahmen

Durch den Einsatz des schnell reaktiven Abdichtungssystems Triflex ProTect bei der Sanierung des Rückhaltebeckens der Vlothoer Pumpstation wurde eine funktionstüchtige Abdichtung sichergestellt – trotz Arbeitsunterbrechungen als Folge „unplanmässiger“ Überflutungen durch lang anhaltenden Starkregen.

Aufgrund der besonderen Situation war es ein unschätzbare Vorteil, dass dieses Abdichtungssystem schnell ausreagiert und somit unterlaufsicher und wasserdicht war. Nach dem Abpumpen des Abwassers, das infolge „unplanmässiger“ Überflutungen während der Sanierung die Arbeiten unterbrach, gab es keine Ablösungserscheinungen bei der Abdichtung. Dieses Das Abdichtungssystem bewies so einmal mehr seine Einsatzfähigkeit unter extremen Bedingungen. Mit keinem anderen Produkt, davon ist Bernd Grossmann überzeugt, hätte er diese heikle Aufgabe bewältigen können.

Akuter Sanierungsbedarf

Aggressive Abwässer, Sonne und Frost hatten dem Betonbauwerk massiv zugesetzt. Setzungsrisse durchzogen die Vouten. Vor allem im Bereich der Fugen und Ecken war der Beton ausgebrochen. Eine Sanierung, so befand das Staatliche Umweltamt Minden, war dringend geboten.



Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

15. und 16. Februar 2018

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **2-tägige, Parifonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Fugen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden.

Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- **Arbeitsvorbereitung für die Fugenabdichtungen**

Vor Beginn der Arbeiten/Fugen am Bau vorbereiten/Hinterfüllen von Fugen

- **Fugenabdichtungen mit vorkomprimierten Fugendichtbänder**

Fugendimensionierung/Fugenformen/Chemische Belastung/Fugendichtungsbänder

- **Hybridfuge**

Fugen sind Bewegungsstellen/Voraussetzungen für eine sichere Verfügung/Dichtstoffe/Primer/Stopfmaterial/Dimensionierung von Fugen/Allg. gültige Hinweise zur Verarbeitung von hochelastischen Dichtstoffen/Verfügen mit Dichtstoff/Schäden von Fugen

- **Primer für Dicht- und Klebstoffe, Elastische Klebstoffe für den Bau**

Oberflächenbehandlung/Auswahl des richtigen Primers/Applikation von Primer/Applikation von Dichtstoffen

- **Abdichtungen von Fugen unter Terrain (Combiflexbänder)**

Abdichtungsprinzipien bei Fugenabdichtungen – Aussenliegende Abdichtung – Integrierte, einbetonierte Abdichtung – Innen

liegende Abdichtung/Dichtigkeitsklassen gemäss SIA V272 / Systeme zur Abdichtung von Fugenabdichtungen/Fugenbänder Injektionsschlauch und -kanal/Quellende Dichtstoffe und Profile

- **Die Grundlagen der Fugentechnik mit Silikon-dichtstoffen**

Brandschutz-, Naturstein-, Acrylglasverfugungen/Hochchemikalienfeste sowie hochschimmelresistente Fugen/Spezialanwendungen wie Bodenfugen und Fugen in Lebensmittel- und Trinkwasserbereich

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

Praxis: Präsentation und Anwendungsbeispiele

- **Primer, Hochbau- und Bodenfugen, PUR- und Hybrid-Klebstoffen**

- **Combiflexbänder**

- **Silikonfugen**

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil, T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21

bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechnete): **CHF 690.– für VBK-Mitglieder, CHF 890.– für Nicht-Mitglieder**

inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 15. und 16. Februar 2018 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Telefon	Natel
Datum	Unterschrift



der das Becken während der Arbeiten zweimal binnen weniger Minuten füllte, wie Bernd Grossmann berichtete, half nur ein „schnelles“ Abdichtungssystem und eine ausgeklügelte Baustellenlogistik. „Schnell“ hiess in diesem Fall Sicherheit in Bezug auf die Haftung zum Untergrund und dass die Abdichtung selbst so schnell ausreagiert war, dass nach Abpumpen und Reinigen des überfluteten Behälters die Arbeiten ohne aufwendige Zusatzmassnahmen weitergeführt werden konnten.

Dies war nur möglich, weil die Abdichtung jeweils abschnittsweise komplett fertiggestellt wurde, so dass sich so wenige Angriffspunkte wie möglich ergaben.

Schritt für Schritt zum funktionsfähigen Mischwassersystem

Im ersten Arbeitsschritt wurde die gesamte Oberfläche des Beckens sandgestrahlt, alle Ausbrüche reprofiliert und lose Teile entfernt, um die Voraussetzung für einen tragfähigen Untergrund zu schaffen.

Die Reprofilierung der Fehlstellen im vorhandenen Beton erfolgte mit dem schnell reaktiven Triflex Cryl Mörtel. Die so vorbereitete Fläche des Überlaufbeckens wurde dann mit Triflex Cryl Primer 276 grundiert.

Als nächstes führten Grossmann und Stühmeier die Abdichtung sämtlicher Details, Fugen und Anschlüsse mit dem elastischen, rissüberbrückenden, vollflächig armierten Anschlussystem Triflex Prodetail aus.

In Anbetracht der besonderen Situation sind definierte Teilbereiche immer komplett fertiggestellt worden, um im Ernstfall, d.h.

bei Überflutung durch Starkregen, die Baustelle zügig räumen zu können, ohne unvollständig ausgeführte Bereiche zu hinterlassen.

Die Flächenabdichtung wurde mit Triflex ProTect (PMMA) ausgeführt, d.h. gleichmässiges Auftragen der ersten Lage PMMA-Harz mit einer Fellwalze, Einlegen des Spezialvlieses mit Überlappung und sofortigem Aufbringen einer zweiten Lage PMMA-Harz.

Da dieses System kurze Reaktionszeiten hat, entsteht binnen kürzester Zeit eine homogene, vollflächig haftende, unterlaufsichere, wasserdichte und rissüberbrückende Oberfläche. Besondere Geschicklichkeit erforderte die Überkopfabdichtung unter der Wartungsbrücke und dem Überlauf. Aber auch da waren Grossmann und Stühmeier mit den Materialeigenschaften des thixotropierten Triflex-Systems hoch zufrieden.

Hoch widerstandsfähig

In Anbetracht des aggressiven Schmutzwassers wurde das Becken abschliessend noch mit Triflex Cryl Finish 205 versiegelt. Insgesamt hat sich das Hydrolyse beständige, hoch witterungsstabilisierte und



gegen Umweltgifte beständige System als enorm widerstandsfähig erwiesen. Sonne und Frost, selbst die aggressiven Abwässer und Schlämme werden der neuen Abdichtung auf lange Sicht nichts anhaben. Da sind sich die Techniker des Herstellers nach vorherigen Labortests sicher.

Projektbeschreibung

Projekt

Rückhaltebecken Klärwerk Vlotho

Bauherr

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe,
Abt. Abwasser

Fläche

300 m²

Untergrund

Ortbeton

Abgedichtet mit

Triflex ProTect + Triflex Cryl Finish 205

Durchgeführt von

Großmann & Stühmeier GmbH,
Bad Oeynhausen

TRIFLEX GmbH

Hauptstrasse 36

CH-6260 Reiden

T +41 (0) 62 842 98 22

F +41 (0) 62 842 98 2

www.triflex.swiss

swiss@triflex.swiss

ALSAN FLOORSTONE

SUISSEFLOOR

29. - 31. März 2017
Messe Luzern

Wir sind Aussteller!

Halle: 01

Stand: C 1045



Dekorative Bodenbeschichtungen – wirtschaftlich, ästhetisch und langlebig



ALSAN FloorStone ist ein dekoratives und wasserdurchlässiges Flüssigkunststoffsystem auf Basis von Naturmarmor-Granulat und einem lösungsmittelfreien, einkomponentigen PU-Bindemittel.

- ✓ Abdichtung und Beschichtung von Balkonen, Loggien, Laubengängen, Treppen, Terrassen, Beckenumrandungen usw.
- ✓ Geprüfte und zertifizierte Systeme, kompatibel und einfach in der Anwendung

www.soprema.ch



SUISSEFLOOR

Schweizer Fachmesse
für Bodenkompetenz

**29.-31. MÄRZ 2017
MESSE LUZERN**



**Der führende
Treffpunkt der
Bodenbranche**

PATRONAT



PARTNER



VERANSTALTERIN



Suisse Floor nimmt den Boden unter die Lupe

Autor: Suisse Floor, Messe Luzern AG
6005 Luzern

An der Suisse Floor vom 29. bis 31. März 2017 steht einmal mehr der Boden mit all seinen Facetten im Zentrum. Über 100 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Neuheiten und in einem umfangreichen Rahmenprogramm gibt es nebst einer Fülle von Inspiration nützliche Tipps für die tägliche Arbeit.

Vom Unterlagsboden über Abdichtungen bis zu Design- und Aussenbelägen – an der Suisse Floor werden alle relevanten Aspekte des Bodens thematisiert. Damit wird die Suisse Floor zum führenden Treffpunkt für Bodenfachleute. Hier kommen Hersteller, Zulieferer, Handelsbetriebe sowie Verleger und Handwerker, Architekten und Planer zum Austausch und zur Kontaktpflege zusammen.

Symposium für Architektur, Innenarchitektur und Planung

Ein Highlight der Suisse Floor ist das Symposium für Architekten, Innenarchitekten

und Planer am 30. März 2017. Zum Thema **«Ohne Boden kein Raum»** sprechen namhafte Experten über die Anforderungen an den Boden. Und diese sind vielseitig – von der Ästhetik der Gestaltung bis hin zu praktischen Herausforderungen in Planung und Umsetzung. Was dies genau bedeutet, und welche Erkenntnisse die Forschung und Entwicklung darüber haben, werden im Symposium detailliert thematisiert. Ausserdem werden Argumente und Potenziale für eine «bodenständige» und anpassungsfähige Architektur aufgezeigt. Das Programm und die Anmeldung sind unter www.suissefloor.ch zu finden.

Drei Sonderschauen greifen Trends und Aktualitäten auf

Material, Muster, Form und Farbe haben Einfluss auf das Ambiente und die Raumgestaltung. Was das genau heisst und wie dies auf den Menschen wirkt, macht die Sonderschau **«BodenINSPIRATION»** erlebbar. Sie richtet den Blick auf vier verschiedene Trends in Bezug auf den Boden und zeigt neue Ideen auf.

Um die Wirkung von Farbe und Material geht es auch in der Sonderschau **«Farbe, Fläche, Körper, Raum»**. Studierende des Studiengangs Innenarchitektur der Hochschule Luzern haben sorgfältig gestaltete Modelle und

Materialcollagen entwickelt, welche die ästhetischen Wechselwirkungen zwischen Licht und Raum, Decken, Wänden und Böden ausgehend von Linoleum aufzeigen.

Ein aktuelles Thema greift die Sonderschau **«Asbest-Sanierung in der Praxis»** auf. Asbestfasern können zu tödlichen Krankheiten führen und sind besonders bei Umbau-, Renovations- oder Rückbauarbeiten eine grosse Gefahr. Die Entfernung von Asbest bedarf deshalb besonderer Aufmerksamkeit und Kenntnisse. An der Suisse Floor geben Experten Auskunft zum Umgang mit Asbest und stehen für Fragen zur Verfügung.

Der beliebte Klassiker: Impulsreferate

An den Impulsreferaten erfahren die Besuchenden kurz und kompakt alles über die neusten Entwicklungen und Trends in ihrer Branche. Experten sprechen täglich über wichtige Themen, von Bodenaufbauten und unnötigen Parkettschadenfällen über Werkverträgen, Bauabnahmen und Mängelrügen bis hin zur Sanierung von Asbest.

SUISSE FLOOR Schweizer Fachmesse für Bodenkompetenz
29.–31. MÄRZ 2017, MESSE LUZERN

SUISSE FLOOR



Profis treffen Profis

12. – 13. Mai 2017, in Sempach



Profihandwerkertage
Journées pro pour artisans
Giornate degli artigiani professionisti
Dis dals mastergnants professionals



Rosset Technik
Maschinen und Werkzeuge AG
Ebersmoos 4 · CH-6204 Sempach

Profihandwerkertage:
Erfahren Sie das Aktuellste Ihrer
Branche – mit viel Interessantem
drumherum. Kostenlos!

- **Workshops:** Persönlichkeiten referieren über spannende Themen
- **Neuheiten:** Für den Profi entwickelt
- **Demonstrationen:** Testen Sie selber und lassen Sie sich überzeugen

Informationen und Anmeldung unter:
www.rosset-technik.ch oder
041 462 50 70



Sie legen Wert auf den perfekten Service. Wir auch.

Generalagentur Aarau

Ihr Berater: André Hächler
Dorfstrasse 38
5040 Schöftland
T 062 739 70 60
andre.haechler@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar

Die eigene Oase, um sich rundum wohl zu fühlen – Terrassen und Balkone mit ALSAN FloorStone veredelt

Autor: Soprema AG,
8957 Spreitenbach

ALSAN der innovative und hochbelastbare Flüssigkunststoff, bietet sowohl im Neubau als auch bei der Renovierung umfassende Möglichkeiten zur Oberflächenanierung und ästhetischen Gestaltung.

Balkone und Terrassen sind sehr starken Belastungen ausgesetzt. Neben der Abdichtung sind auch ästhetische Ansprüche, Oberflächenbeschaffenheit, Rutsicherheit und die Reinigung ein wichtiges Thema. Unsere Flüssigkunststoffsysteme zeichnen sich unter anderem durch hohe Elastizität und Belastbarkeit aus, sind alkalibeständig, unterlaufsicher, detailgenau anpassbar, nach kurzer Zeit bereits regenfest und – mit Roller oder Pinsel – auch zügig einbaubar. Zudem lässt sich die Oberfläche leicht reinigen.

ALSAN FloorStone ist ein dekoratives und wasserdurchlässiges System, das auf Naturmarmor-Granulat und einem Lösungsmittel freien, einkomponentigen PU-Bindemittel



basiert. Es erlaubt die Realisierung von Bodenbeschichtungen für Balkone, Loggien, Gänge, Treppen, Terrassen, Laubengänge, Beckenumrandungen usw.

Farben tragen viel dazu bei, dass der Wohnraum zu einer Wohlfühloase wird. Terrassen und Balkone gehören, vor allem im Sommer, zum Wohnraum. Mit ALSAN-Dekosystem DEKOMIX und ALSAN Floorstone können

Farbakzente und individuelle Dekorationsmöglichkeiten umgesetzt werden.

Die UV-beständigen ALSAN Abdichtungs- und Beschichtungssysteme sind in fast allen RAL-Farben erhältlich und bieten unendlich viel Spielraum bei der ästhetischen Gestaltung.

Die Vorteile:

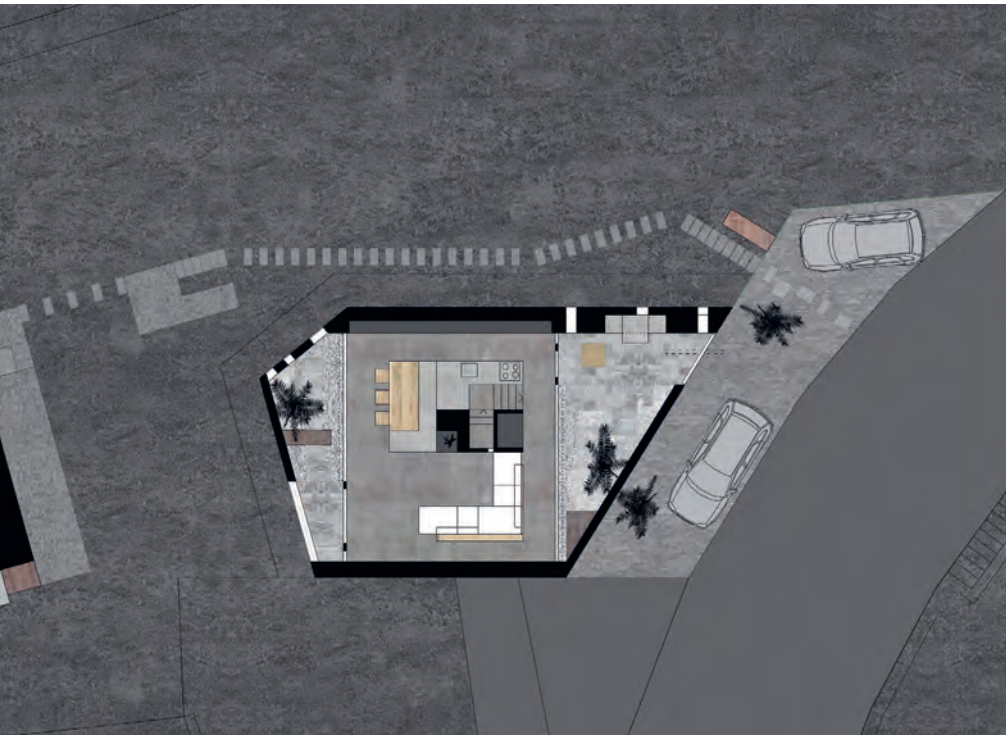
- Hohe Abriebfestigkeit
- Rutschhemmend durch strukturierte Oberfläche
- Hohe UV-Beständigkeit
- Vergilbungsfrei
- Frostbeständig
- Wasserdurchlässig
- Einfache Reinigung mit Wasserstrahl oder Reinigungsmaschine
- Die Beschichtung kann mit oder ohne Fugen ausgeführt werden



Kontakt

Soprema AG
8957 Spreitenbach
www.soprema.ch
Halle 01 Stand C 1045

Betonhaus in Caviano



zu beeinträchtigen. Im Gegenteil sollte mit einer sinnvollen baulichen Verdichtung im Kontext mit dem bestehenden Atelierwohnhaus eine Bereicherung der aussenräumlichen Situation generiert werden.

Wie bei der Bebauung von Restparzellen oft der Fall, wurde die Aussenform des Baukörpers durch die baurechtlichen Rahmenbedingungen bestimmt: die Strassenbaulinie, die Waldabstandslinie, der minimale Gebäudeabstand zum Architekturatelier, sowie das Grenzbaurecht zur südwestlichen Nachbarparzelle, was eine unregelmässige fünfeckige Grundrissform von total 79 m² Bruttofläche ergab. In dieses Fünfeck wurde ein klares Rechteck von 48 m² Bruttofläche eingeschrieben, welches den beheizten Innenraum bildet. Die polygonale Aussenform sowie die steil abfallende Topografie des Waldgrundstückes lassen den Baukörper als archaischer steinerner Findling inmitten des Waldes wirken, was durch die groben gewaschenen Betonoberflächen, welche sich durch die Verwitterung zunehmend dunkel verfärben werden, unterstützt wird.

Zur bergseitigen Strasse hin präsentiert sich der Bau als geschlossenes, zurückhaltendes eingeschossiges Volumen. Einzige Öffnung zur Strasse hin ist das Eisentor zum Eingangshof. Ein drei Meter breiter, natursteingepflasterter Vorplatz mit zwei Palmen verbindet das Haus mit dem Strassenraum und wertet diesen räumlich auf. Talseitig hingegen wird das Haus als schmaler dreigeschossiger Turm erlebt.

Das Wohnhaus ist auf drei Geschossen organisiert. Das oberste Geschoss beherbergt auf Strassenniveau den Hauseingang und den Wohn-Essraum mit offener Küche, zweiseitig mit komplett geschlossenen Fassaden, und zweiseitig komplett verglast zu den gegenüberliegenden berg- und seeseitigen

Das Wohnhaus, konzipiert für eine dreiköpfige Familie, wurde in unmittelbarer Nachbarschaft des Architekturbüros in Caviano am Lago Maggiore erstellt.

Im Sinne einer angemessenen baulichen Verdichtung sollte auf einer nur gerade 128 m² grossen bebaubaren Restfläche des Grundstückes, auf welchem im Jahr 1981 das Architekturatelier erstellt wurde, neuer Wohnraum geschaffen werden, ohne die bestehenden Qualitäten des Grundstückes





Innenhöfen. Der bergseitige Eingangshof schützt das Haus einerseits gegen Einblicke von der Strasse und sorgt andererseits für optimalen Sonneneinfall. Der seeseitige Innenhof gibt mit einer grossen überdachten Öffnung den Ausblick auf den See und die Berge frei, während seine geschlossenen Mauerflächen wiederum das Sonnenlicht in den Innenraum reflektieren. Die beidseitig des verglasten Wohnraumes liegenden begrünten und mit Glyzinien berankten Innenhöfe machen den Wohnraum zum Gartenraum, welcher die Bewohner in ungeohnt intensiver Weise die wechselnden Stimmungen der Witterung und des Lichtes erleben lässt.

Eine Oblichtöffnung über dem Treppenbereich lässt zenitales Licht ins untere Geschoss eindringen, welches zwei Schlafräume mit je eigener vorgelagerter Aussenloggia, die Nassräume, sowie die Treppe zum Kellergeschoss mit Haustechnik und Werkraum beherbergt.



Publikation

GA houses 144 (a.d.a. edita tokyo co. ltd., japan) 2015
 AD 03/2016 deutschland (condé nast verlag gmbh, münchen)
 bilanz homes 3/2015 (axel springer verlag schweiz ag, zürich)
 katalog SIA preis tessin 2016 (comitato sia ticino, bellinzona)
 das ideale heim, nr. 12/1 2016 - nomination das beste efh (archithema verlag, zürich)
 Architektur-Jahrbuch 2017 der Schweizer Baudokumentation
 schweizer baudokumentation, 2017

Projektbeschreibung

Architekten: Wespi de Meuron
 Romeo Architekten BSA AG
 6578 Caviano

Kategorie: Wohnen
 (bis 2 Wohneinheiten)

Fertigstellung: 2015

Gebäudeanzahl: 1

Stockwerke: 3

Untergeschosse: 1

Parkplätze: 1

Anzahl Wohnungen: 1

Grundstücksfläche: 128 m²

Geschossfläche: 65 m²

Nutzfläche: 80 m²

Gebäudevolumen: 530 m³

Gebäudekosten: 720'000 CHF

Ausschreibung: Berufsprüfung für den Eidg. Fachausweis Bautenschutz-Fachmann / Bautenschutz-Fachfrau

(vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)

27. und 28. Februar 2018

Zweck der Prüfung

Der Inhaber des Eidg. Fachausweises «Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau» ist in der Lage, die Verantwortung für die fach- und normgerechte Ausführung der Arbeit im Bereich von Schutz und Instandstellung von Bauwerken zu übernehmen. Er kennt weiter die Belange der Arbeitssicherheit, der Qualitätssicherung und des Umweltschutzes. Der Kandidat ist die Fachperson für die Bereiche der Bauwerkinstandsetzung. Das Berufsbild ist in der Wegleitung formuliert.

Titel

Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit eidgenössischem Fachausweis
 Spécialiste assainissement d'ouvrage avec brevet fédéral
 Specialista in risanamento edile con attestato professionale federale

Trägerschaft

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau
 SBV Schweizerischer Baumeisterverband
 SMGV Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband
 PAVIDENSA Abdichtungen Estriche Schweiz

Prüfungsdaten

27. und 28. Februar 2018

Prüfungsgebühr

CHF 1'460.– (Parifonds Bau berechtigt)

Ort

AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Anmeldeschluss

27. November 2017

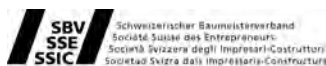
VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T +41(0)62 823 82 24, F +41(0)62 823 82 21,
 bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Anmeldung für die Berufsprüfung für den Eidg. Fachausweis Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau

Wir melden folgenden Teilnehmer für die o.g. Berufsprüfung an:

Name	Vorname
Firma	Adresse
Telefon	Mail
Datum	Unterschrift



Die Welt von MAPEI

Autor: MAPEI SUISSE SA,
1642 Sorens

MAPEI, 1937 in Mailand (Italien) gegründet, ist heute mit mehr als 9'000 Mitarbeiter in 33 Ländern auf allen 5 Kontinenten der weltweit grösste Hersteller von Klebstoffen, Abdichtungen und chemischen Produkten für das Baugewerbe.

MAPEI verfügt über ein weltweites Netz von Vertriebs- und Technikexperten. Die Leistungen der Anwendungstechniker von MAPEI sind bei Architekten, Ingenieuren, Generalunternehmern und Bauherren sehr geschätzt.

Die Firma MAPEI SUISSE SA ist eine eigenständige Niederlassung der MAPEI-Gruppe, welche 1994 in der Schweiz gegründet wurde und seitdem kontinuierlich gewachsen ist. Der Hauptsitz der MAPEI SUISSE SA

über ihr eigenes Schulungszentrum, wo regelmässig Schulungen und Seminare zu Themen aus den 15 Produktlinien stattfinden. Für den Geschäftsleiter Martin Schneider sind die Ausbildung von Mitarbeitenden und die Schulung von Kunden, die strategisch wichtigsten Aufgaben. Die Gestaltung des Schulungszentrums spielte eine wichtige Rolle. Zum Verweilen und zum gegenseitigen Austausch bei einem Kaffee wurde im Eingangsbereich ein einladendes Foyer gestaltet. Im Erdgeschoss ist zusätzlich für praktische Vorführungen von Produkten



Sitz MAPEI SUISSE SA

Die internationale Wachstumsstrategie des Unternehmens wurde in den 1960er Jahren etabliert – mit zugleich konsequenter Ausrichtung auf Kundennähe, den lokalen Markt und kurze Transportwege. Heute gehören zum MAPEI-Konzern 81 Tochtergesellschaften mit 73 Werken. Jedes Werk verfügt über ein eigenes Qualitätssicherungslabor.

Die MAPEI-Gruppe investiert über 5 Prozent ihres Jahresumsatzes in die Forschungsarbeit – davon 80 Prozent in die Entwicklung umweltschonender, nachhaltiger Produkte, die den international anerkannten Gebäudezertifizierungsstandard LEED erfüllen oder übertreffen. Mehr als 12 Prozent der Mitarbeiter von MAPEI sind im Bereich Forschung und Entwicklung in den 18 Forschungszentren tätig.

befindet sich in Sorens/FR. Die Schweizer Niederlassung zählt 85 Mitarbeiter. Die gute Produktqualität und der erstklassige Kundenservice haben der Firma zum Durchbruch auf dem Schweizer Markt verholfen. Das Sortiment umfasst Produkte aus 15 Produktlinien, wie z.B. Verlegeprodukte für Platten und Natursteine, Beton- und Mörtelzusatzmittel, Baustoffprodukte oder Produkte zur strukturellen Verstärkung von Bauwerken. Auch MAPEI SUISSE SA lässt ihre Produkte durch international anerkannte Institutionen wie die GEV oder nationale wie ecobau zertifizieren. In diesem Bereich übernimmt sie mit mehr als 80 ecobau und über 130 GEV zertifizierten Produkten eine Vorreiterrolle.

Schulungszentrum / Baulabor

Seit März 2016 verfügt MAPEI SUISSE SA



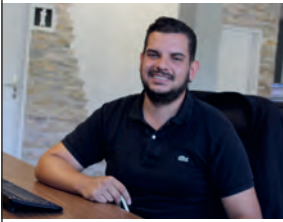
Schulungszentrum



Labor Sorens



Labor Sorens



Die FEROTEKT AG wurde 1998 als Spezialunternehmen im Dienstleistungsbereich Bautenschutz – Abdichtungen/Injektionen, Kunstharzbeläge und Flüssigkunststoffabdichtungen gegründet. Die Firma ist mittlerweile zu einem Familienbetrieb herangewachsen.

Die FEROTEKT AG ist eine spezialisierte Ausführungs- oder Generalunternehmung und kümmert sich um die Planung, Projektierung, Bauleitung, Termin- und Kostenüberwachung. Die Gesellschaft ist mit eigenen Spezialisten und verschiedenen Partnern in allen Bau- und Baunebenbranchen tätig.

- Industrie- und Wirtschaftsgebäude
- Wohn- und Verwaltungsgebäude, Schulhäuser
- Bauwerk für Bahn- und Strassenverkehr
- Energie- und Kraftwerke, Wasserversorgung
- Umweltschutz
- Kläranlagen und Deponiebau
- usw.

Wir bieten privaten und öffentlichen Eigentümern, Immobilienverwaltungen, Bauunternehmungen, Bautechnikern, Ingenieuren und Architekten kompetente Beratungen und effiziente Lösungen an und legen sehr grossen Wert auf saubere Arbeitsausführung und beste Qualität zu fairen Preisen.

FEROTEKT AG

Bautenschutz & Abdichtungen

Ronmatte 8, 6033 Buchrain
T 041 289 15 15, F 041 289 15 16
info@ferotekt.ch, www.ferotekt.ch

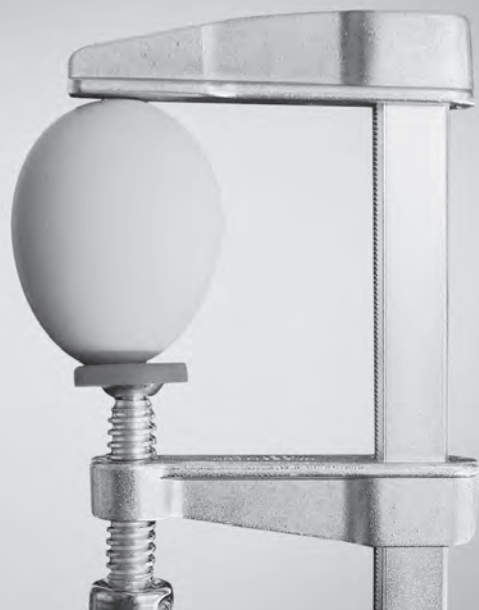


BACHOFNER CONSULTING GMBH

Verbände „ Marketing „
Kommunikation „ Events

„B

Wir tragen Ihnen Sorge.



5502 Hunzenschwil

Mobile 079 435 49 42

www.bachofner-consulting.ch

und deren Anwendung ein Demonstrationsraum entstanden. Der Schulungsraum „La Berra“ verfügt über eine Tribüne mit 50 Sitzplätzen und ist mit modernsten Geräten ausgestattet. Die technischen Mittel erlauben eine Live-Übertragung von Vorführungen aus dem Betonlabor, das sich im gleichen Gebäude befindet.



Schulungszentrum



Schulungszentrum

Das Beton- und Entwicklungslabor ist bereits im Frühjahr 2015 in Sorens eingerichtet worden. Im Labor wird der Beton eins zu eins hergestellt. Die Festigkeit wird geprüft. Thermoanalysen und diverse andere Prüfungen werden durchgeführt. Schritt für Schritt werden für den Kunden optimale ökonomische Betonrezepturen kreiert. Durch diese enge Zusammenarbeit entwickelt MAPEI SUISSE optimale Lösungen für die anspruchsvollen Herausforderungen im Baubereich. Gleichzeitig findet die Produktion der entwickelten Zusatzmittel in Sorens statt. Somit kann die Qualität der Anforderungen vom Schweizer Markt gewährleistet werden.

MAPEI SUISSE SA ist auch ein wesentlicher Lieferant von Polymerpulvern für die europäischen Werke der MAPEI-Gruppe.

Seit 1999 stellt sie nämlich wertvolle Additive für Mörtel und Klebstoffe für keramische Platten her. Die Leistung der Firma besteht



Polymerpulverproduktion



Herstellung Zusatzmittel



Polymerpulverproduktion

darin, in Sprühtrockentürmen einen weissen flüssigen Klebstoff zu trocknen, der auch Polymeremulsion (Polyvinylacetat) genannt wird. Dieser Werkstoff, ungiftig und ohne Lösemittel, wird von einem Unternehmen der MAPEI Gruppe zugeliefert, der Firma VILNAVIL SpA aus Villadossola (Italien). So werden in Sorens fast 20'000 Tonnen Polymerpulver pro Jahr produziert, was die MAPEI SUISSE SA zu einem unentbehrlichen Lieferanten für die Werke der Gruppe macht.

Kontakt

MAPEI SUISSE SA
1642 Sorens
www.mapei.ch



Polymerpulverproduktion

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen

19. – 23. März 2018

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, Parifonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Unternehmer, Baufachleute auf der Stufe Bau-
führer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Instandsetzung und der Applikation von Beschichtungen, Abdichtungen
und Bodenbeläge tätig oder für deren Ausführung verantwortlich sind. Fachleute, die sich mit Rationalisierung, der Materialbeschaffung
und der Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Lehrgang ziehen können.

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- Arbeitsvorbereitung, Baustelleneinrichtung
- Kunststofftechnik/Einführung in die Grundlagen der Kunststofftechnologie
- Planen von Industrieböden
- Anschlussdetails und Spezialitäten
- Grundierungen/Das Vermeiden von Blasen
- Antistatische Beläge
- Schnellaustrocknende Zementunterlagsböden
- Emissionsarme, wasserdampfdurchlässige EP-Industriebodenbeschichtungen
- Komfortable Beschichtungen
- Kunstharzbeschichtungen im Lebensmittelbereich
- Bodenbelagsfugen
- Schnelle Bodenbeschichtungssysteme auf PMMA-Basis
- Parkdecksysteme
- Chemische Grundlagen der Beschichtungen, Bodenbeläge + Abdichtungen
- Prüfmethode Untergrund/Messtechnik

- Zustandsuntersuchungen von Betonflächen/
Potentialfeldmessungen
- Betoninstandsetzungen nach EN 1504:
Schwerpunkt Beschichtungen
- Sprühverarbeitung von hochreaktiven
PUR-Flüssigkunststoffen
- Bodenbeläge und Untergrundbeurteilung
- Abdichtungsnormen SIA
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz
- Demonstrationen: Schleif- und Absauggeräte,
Mischer, Strahlgeräte, Werkzeuge für Hohl-
kehlen/Zement-Profile

Praxis

- Antistatische Beschichtungen
- Komfortable Beschichtungen
- EP-Industriebodenbeschichtungen
- Beschichtungssystem PMMA
- Parkdecksysteme
- Zementunterlagsböden

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechnete): **CHF 1'520.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'790.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 19.–23. März 2018 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Telefon	Natel
Datum	Unterschrift

3D Nanomaterialien in der angewandten Energieforschung: Aerogelbasierte Materialien für Energieeffizienz, Umwandlung und Speicherung

Autor: Dr. Matthias Koebel, EMPA,
8600 Dübendorf

Im Rahmen der Energiewende braucht es ein radikales Umdenken mit dem Umgang mit Energie. Um die ambitionierten Einsparungsziele zu erreichen braucht es technologische Neuerungen „durchs Band“ d.h. in der Erzeugung, Speicherung sowie effizienten Verwendung von Energie.

In der letzteren Kategorie ist das Einsparpotential bei der Gebäudehülle klar am grössten. Dadurch ergibt sich zwangsläufig die Aufgabe an Forschung und Industrie, neue und effizientere Gebäudehüllen und Dämmsysteme zu entwickeln. Aerogele werden von vielen als Dämmstoff der Zukunft gehandelt und haben im vergangenen Jahrzehnt die Dämmstoffindustrie wachgerüttelt. Obwohl noch immer Nischenprodukt mit Prestigecharakter eröffnet dieses zauberhaften Material eine Vielzahl an neuen technischen Möglichkeiten. Es brennt nicht, dämmt doppelt so gut wie konventionelle Materialien und ist komplett rezyklierfähig.

In den Bereichen Energieumwandlung und -Speicherung haben poröse 3D Materialien (Aerogele und Xerogele) ebenfalls ein gewaltiges Potential zur Verbesserung

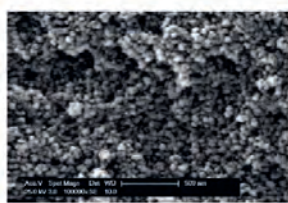
existierender Komponenten und Systemlösungen. Harzbasierte Systeme haben gegenüber klassischen Graphit und „Carbon black“ den Vorteil, dass sie in monolithischer Form darstellbar sind. Zudem lässt sich durch den Sol-Gel Prozess die Porenstruktur über einen weiten Bereich hinaus (10nm–50nm) einstellen. Nebst neuen Ansätzen zur Materialherstellung werden mögliche Anwendungen in der thermischen Energieumwandlung (Sorptionswärmepumpen, welche Abwärme in Kälte umwandeln) sowie als Elektrodenmaterial für elektrochemische Energiespeicherung (Batterien und Superkondensatoren) aufgezeigt.

Aerogele and Xerogele

Building a sustainable future

Eine fein verteilte 3D Anordnung kolloidaler Teilchen in Luft

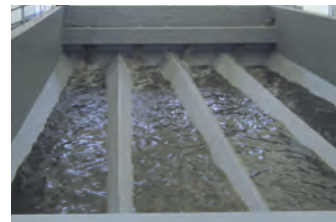
- Gel: 3D Partikel oder Polymernetzwerk mit einem Porenfluid
- Aerogel: Das Porenfluid ist Luft
- Poren im nm Bereich bestimmen Materialeigenschaften
- Am weitesten verbreitet / bekannt: Silikat Aerogele
- >90% Porosität (SiO_2)
- Andere Stoffe: Metalloide, Polymere, Kohlenstoff, Metalle, etc.
- Geringe Dichte
- Extrem tiefe Wärmeleitfähigkeit möglich
- Mechanisch schwach / brüchig

Empa *Building Energy Materials and Components*

Triflex

Gemeinsam gelöst.



Triflex – mehr als Flüssigkunststoff.

Durch Direktvertrieb ausschliesslich an qualifizierte Handwerksbetriebe stellen wir sicher, dass unsere Triflex-Qualität auch vom verarbeitenden Unternehmen mit getragen wird.

Triflex-Fachberater stehen unseren Kunden jederzeit mit Know-how und technischem Support zur Seite. Durch die Unterstützung unserer Anwendungstechnik vor Ort wird auch ihr Projekt zum Erfolg.

Gemeinsam gelöst.

www.triflex.swiss

062 842 98 22
swiss@triflex.swiss

Fachschriften

- **Elastische Abdichtungen in Flüssigkunststoffen: Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen in Flüssigkunststoff**

Das Abdichten und Schützen von Bauwerken und Bauteilen mittels Flüssigkunststoffen ist Stand der Technik und mit dem Einfließen in die Normen SIA 271, 272 und 273 Regel der Baukunde geworden. Parallel sind die europäischen Harmonisierungen und Normierungen vorangeschritten und die SN EN 1504-2 Teil des Schweizer Normenwerkes geworden. Der überarbeitete Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen aus Flüssigkunststoffen soll einen Überblick über die jeweiligen Anwendungen in Bezug auf die gültigen Normen und Richtlinien vermitteln. Er definiert die praxisgerechte und den neuesten Regeln der Baukunde angepasste Abdichtung mit Flüssigkunststoffen in Bezug auf Material, Planung und Verarbeitung. Es werden die entsprechenden Verantwortlichkeiten des Bauherrn, der Materiallieferanten und des Verarbeiters beschrieben.

- **Richtlinie für die Auskleidung von mineralischen Untergründen mit faserverstärkten Reaktivharzen**

Diese Richtlinie definiert die praxis-

gerechte und dem neuesten Stand der Technik angepasste Abdichtung mineralischer Untergründe in Bezug auf Material und Verarbeitung. Gleichzeitig werden darin die entsprechenden Verantwortlichkeiten vom Bauherrn, dem Materiallieferanten und dem Verarbeiter festgelegt. Sie beschränken sich nicht nur auf Schutzbauwerke zur Lagerung von Erdölprodukten gemäss TTV. Sie umfassen auch Katastrophenwannen, funktionelle Becken und Bauteile.

- **Merkblatt zur Applikation von Kunstharzbelägen im Lebensmittelbereich**

Boden- und Wandbeläge müssen sich nach der Applikation gegenüber den Lebensmitteln völlig neutral verhalten. Sie dürfen weder geschmackliche, geruchliche noch anderweitige Veränderungen des Lebensmittels verursachen. Zur Erfüllung dieser Anforderung werden an die chemische Zusammensetzung eines Kunstharzes bestimmte Voraussetzungen gestellt. Zudem sind durch den Verarbeiter verschiedene Bedingungen vor und während der Applikation einzuhalten. Aber auch der Nutzer solcher Beläge muss sich verpflichten, diese gemäss den Anweisungen des Unternehmers zu pflegen und zu reinigen.

- **Merkblatt zur Applikation von Epoxidharzböden in Käsekellern**

Epoxidharzböden in Käsekellern müssen sich nach der Applikation geruchlich völlig neutral verhalten. Sie sollen dauerhaft sein und dürfen den Käse in keiner Art und Weise beeinträchtigen. Zur Erfüllung dieser Anforderungen sind bestimmte Bedingungen vor und während der Applikation einzuhalten. Mit der Abgabe dieses Merkblattes verpflichtet sich der Unternehmer zur vorbehaltlosen Einhaltung dieser Bedingungen.

- **Merkblatt: Entsorgung von Kunstharzböden**

Dieses Merkblatt dient sowohl dem Bauherrn wie auch dem Unternehmer als Hilfe für den richtigen Umgang mit Bauabfällen aller Art.

- **Broschüre: Kunstharzbeläge-Ökobilanzierung**

Kunstharzbeläge sind aus technischer, finanzieller und ökologischer Sicht top.

- **Broschüre: Dauerhaft ist ökologisch**

Deklaration von Kunstharzbelägen im Bauwesen. Es werden weitere Detailinformationen zum Ergebnis der Studie in einer praxisgerechten Form vermittelt.

Bestellitalon

Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Elastische Abdichtungen aus Flüssigkunststoffen: Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen aus Flüssigkunststoff (Fr. 90.– / Ex. Schutzgebühr)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Richtlinie für die Auskleidung von mineralischen Untergründen mit faserverstärkten Reaktivharzen (Fr. 50.– / Ex. Schutzgebühr)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt zur Applikation von Kunstharzbelägen im Lebensmittelbereich (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt zur Applikation von Epoxidharzböden in Käsekellern (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt zur Entsorgung von Kunstharzbodenbelägen (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Broschüre: Kunstharzbeläge-Ökobilanzierung (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Broschüre: Dauerhaft ist ökologisch.

Firma

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Bestellen bei: Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34 a, CH-5502 Hunzenschwil. T +41 (0)62 723 82 24, F +41 (0)62 823 82 21, bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



Schweizerischer
Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34a
CH-5502 Hunzenschwil
T 062 823 82 24
F 062 823 82 21
www.vbk-schweiz.ch
info@vbk-schweiz.ch



www.vbk-schweiz.ch

einer für alle.

Elastocolor Pittura

Mapei bietet auch Produkte für
die **Oberflächenschutzsysteme!**



Dauerelastischer, rissüberbrückender Schutzanstrich auf wässriger Acryldispersionsbasis für den Innen- und Aussenbereich.

- Dauerhaft elastisch
- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Karbonatisierungsschutz von rissgefährdeten Betonbauteilen
- Dekorativer, elastischer Schutzanstrich für Fassaden mit Mikrorissen
- Ausgezeichnete Alterungsbeständigkeit, resistent gegen Tausalz
- Resistent gegen Frost-Tauwechselbeanspruchungen
- Oberflächenschutz von rissgefährdeten, schlanken Fertigbetonteilen.



\mapeiswitzerland



Kontakt



www.mapei.ch
MAPEI
TECHNOLOGY YOU CAN BUILD ON™

